****

**PRESSEINFORMATION**

Die folgende Mitteilung sowie für redaktionelle Zwecke freigegebenes

Bildmaterial finden Sie unter diesem Link:

**[www.neue-welt.berlin/presse](http://www.neue-welt.berlin/presse)**

**Die Fotoausstellung „Neue Welt“ mit Porträts von Berliner Flüchtlingskindern eröffnet am kommenden Wochenende**

**Berlin, 25.5.2016. Am Samstag, 28. Mai, 17 Uhr öffnet die Fotoausstellung „Neue Welt“ ihre Türen. Die Ausstellung zeigt über 60 Porträts und Geschichten von Kindern, die in Berliner Flüchtlingsheimen leben.**

Insgesamt 105 Kinder, die nach Deutschland geflüchtet sind, wurden im Rahmen des Projekts „Neue Welt“ von der Künstlerin Edith Held porträtiert. Jedes Kind hat seine Geschichte erzählt, seine Erlebnisse aus der Heimat, von der Flucht, von Freunden und Familie, vom Hier und Jetzt. Geschichten zum Schmunzeln und Weinen. Diese Geschichten werden neben beeindruckenden Schwarz-Weiß-Fotografien vom 28. Mai bis 5. Juni 2016 in der Forum Factory in Berlin-Mitte präsentiert.

„I want to be a famous man.“ - Samer, 13 Jahre aus Syrien, eröffnet mit seiner Geschichte die Ausstellung am kommenden Samstag.

Parallel zur Ausstellung erscheint der Bildband „Neue Welt“: 105 Porträts und 105 Geschichten. Nach der Eröffnung am 28. Mai, ist die Ausstellung bis zum 5. Juni täglich von 12 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



**Die Ausstellungsdaten „Neue Welt“ auf einen Blick**
Vernissage am 28. Mai 2016, 17 Uhr

Ausstellung vom 29. Mai bis 5. Juni 2016

Täglich geöffnet von 12 bis 18 Uhr, Eintritt frei

Forum Factory, Besselstraße 13-14, 10969 Berlin, Nähe U-Bahnhof Kochstraße

[www.neue-welt.berlin](http://www.neue-welt.berlin)

Facebook: [www.facebook.com/neueweltberlin](http://www.facebook.com/neueweltberlin)



**Über Neue Welt**

In Zusammenarbeit mit Gunter Haedke, Initiator der „Galerie auf Zeit“, und der Fotografin Edith Held entstand seit September 2014 das Fotoprojekt „Neue Welt“. Schirmherr ist Kulturstaatssekretär Tim Renner. Gefördert wird das Projekt von der Lottostiftung Berlin.

**Über Edith Held**

1989 kehrte Edith Held dem Schwarzwald den Rücken und zog nach Westberlin. In den Umbruchsjahren nach dem Mauerfall legte sie den Grundstein für ihre Karriere als erfolgreiche Fashion - und People- Fotografin mit bedeutenden nationalen und internationalen Auftraggebern (i-D Magazin, Cosmopolitan, Elle, Vogue). Nach Stationen in Paris und Wien lebt Edith Held heute in Berlin. Neben ihren kommerziellen Arbeiten realisierte sie schon sehr früh freie konzeptionelle künstlerische Fotostrecken. In diesen Arbeiten entwickelt Held deutlich einen eigenen Stil. 2013 zeigte sie im renommierten Hamburger ‚Grünspan’ ihre Ausstellung „Plastic World.“2014 wurde zum Berliner Gallery Weekend in der ehemaligen Tagesspiegel Druckerei ihre Ausstellung „Uraufführung“ - gezeigt. Aufwendig inszenierte Schauspielerportraits. [www.edith-held.de](http://www.edith-) http://urauffuehrung.com

**Über Galerie auf Zeit**

Die Galerie auf Zeit ist einebeständige aber keine stehende Galerie. Sie wechselt den Ort, sucht nach Standorten, die sie temporär mit Kunst bespielt. Dazu nutzt sie Läden, Fabrikhallen, Museen. Es geht ihr darum, Kunst an Orte zu bringen, die zunächst damit nicht in Zusammenhang stehen. Sie will stören, also aufmerksam machen, zum Auseinandersetzen anregen, in den Köpfen haften bleiben. Und sie will aktuelle Kunst vermitteln. Die Galerie ist ein Projekt von Gunter Haedke. [www.die-galerie-auf-zeit.de](http://www.die-galerie-auf-zeit.de)

**Pressekontakt:**

Steffi Risse

galerie auf zeit

0177 2964982

risse@neue-welt.berlin